

..... konnte Pfarrer Seemann endlich sein
 Dankeschreiben aufsetzen.
 Das Gemeindehaus wurde gebaut!

Tollbach, d. 4. Mai 1913.

Königliches
 Konsistorium
 6. MAI 1913
 Königsberg i. Pr.

Evang. Ober-Kirchenrat
 Eing. 18. MAI 1913

eing. 5/5.13
 952.9.

Exemplar 5. Mai 1913
 gelassen und befristet
 H. Meier

B. Ch. 22.1.5. 1913
 Zu den Akten.

3. II. 1039 .13

F. d. Pf. E. O. K.

Gene. Ha.
 Gene. Ho.

[Signature]
 des Kirchenrats

Hauptmann Meier
 Königsberg, Pr., am 14. Mai 1913
 Königl. Konsistorium
 San. Provinz Ostpreußen.
 J. M.

Evangelischer Oberkirchenrat

N^o F. 7389.

[Signature]

Kopie
 zum Antrag Nr.
 ZA 277-1
 Ev. Zentralarchiv
 in Berlin

gestatte ich mir, für die f. Jh
 zum Plan eines Gemeinde-
 hauses bewilligte Beiträge,
 für die mir gewählte
 verantwortliche Verkaufsstelle
 Hauptmann Meier zu for-
 wesen.

[Signature]
 des Kirchenrats

An
 den Kirchenrat
 Evangelischer Oberkirchenrat

Hauptmann
 Seemann,
 Pfarrer.

in
 d.

Übersetzung der Seite 31

Goldbach, Ostpr., den 4. Mai 1913

5.5.12

952.S.

E.O.II.1039-13

Tapiau 5. Mai 1913
gelesen und befunden

Unterschrift

Gehorsamst weitergereicht
Königsberg, Pr., den 14. Mai 1913
Königliches Konsistorium
der Provinz Ostpreußen

i.A.

Unterschrift

F.7389

Dem Hochwürdigsten
Evangelischen Oberkirchenrat

gestatte ich mir, für die s.Zt.
zum Bau eines Gemeindehauses
bewilligte Beihilfe, sowie für
die mir gewährte außerordentli-
che Unterstützung gehorsamsten
Dank zu sagen.

Des Hochwürdigen Evang.
Oberkirchenrat

gehorsamster

An
den Hochwürdigsten
Evangelischen Oberkirchenrat

Unterschrift
Seemann
Pfarrer



Goldbach - Ein Kirchspieldorf im Kreis Wehlau



Das Goldbacher „Heldendenkmal“
aufgenommen am 9. September 1928

Es wurde 1925 von Kurt Rüdiger, geb. am 10. Januar 1889 in Stettin / Pommern, entworfen. Von Beruf war Kurt Rüdiger Maschinenbau-Diplom-Ingenieur. Im Juli 1931 verstarb er. Er war der Ehemann von Helene-Luise Röhl aus Goldbach.

Die Maurermeister Hugo Schneidereiit und Karl Wittke
waren die Erbauer des Denkmals.

Die Tochter der Eheleute Rüdiger, Brigitte-Renate, verstarb am 11. Mai 1947 in Goldbach.

Goldbach vor 1945



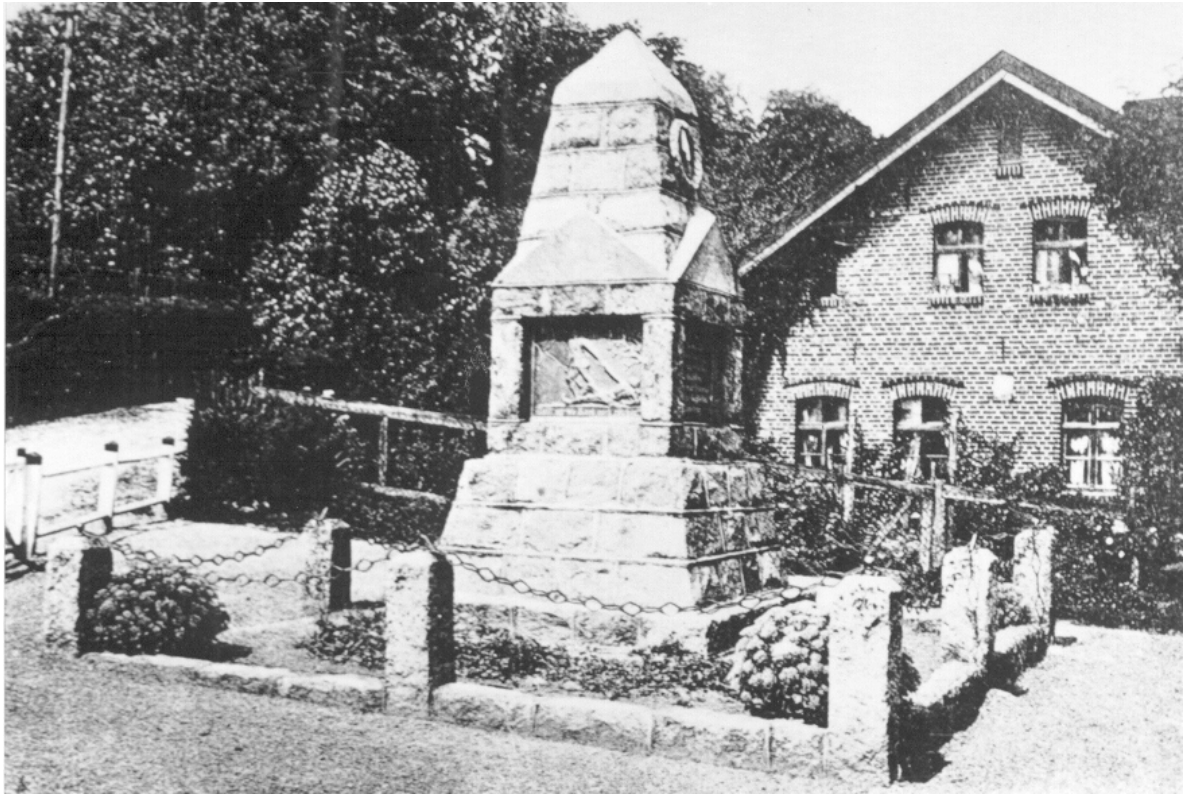
**Einweihung des Heldendenkmals in Goldbach
nach der Fertigstellung.**



Ehrenwache am Totensonntag am Heldendenkmal in Goldbach



Goldbach vor 1945



Hinter dem Heldendenkmal ist das Pfarrwitwenhaus zu sehen.
Links im Bild die Auffahrt zur Kirche.



Mit dem Denkmal im Hintergrund wurde gern ein Erinnerungsfoto gemacht.

Im Bild von links:
Eva Krause und Renate Heymuth
im August 1943.

Goldbach vor 1945



Auch hier mußte das Denkmal im Hintergrund stehen.

Im Bild von links:
Lothar und Resi Schlisio im Winter 1942 / 1943



Wehlau Silhouette

Goldbach vor 1945

Alte Postkarten zeigen Ansichten des Dorfes Goldbach.



Heldendenkmal



Gasthaus Ernst Wadehn



Kirche



Oben links: Das Goldbacher Heldendenkmal vor dem Pfarrwitwenhaus.
 Oben rechts: Gasthaus Ernst Wadehn mit Saalgebäude.
 Unten links: Die Goldbacher Kirche - Unten rechts: Die Goldbacher Volksschule



Goldbach, Krs. Wehlau, O.-P.



Oben links: Blick auf Kirche und Gasthaus Peterson, gesehen vom Karpauer Weg.
 Oben rechts: Ortseinfahrt Goldbach aus Richtung Tapiaw / Groß Keylau. Haus rechts der Straße ist die Polizeistation Meyer.
 Unten links: Blick vom Anwesen Robert Podehl rüber zur Kleinen Seite Goldbachs auf Thorun und Rautenberg.
 Unten rechts: Die Goldbacher Dorfstraße vorbei an Post, Bahnhof und Molkerei.

Goldbach vor 1945

Alte Postkarten zeigen Ansichten des Dorfes Goldbach.



Diese Ansichtskarte zeigt die Goldbacher Dorfparchie vor der Post und der Kleinbahnstation. Es dürfte eine der ersten Ansichtskarten von Goldbach sein.

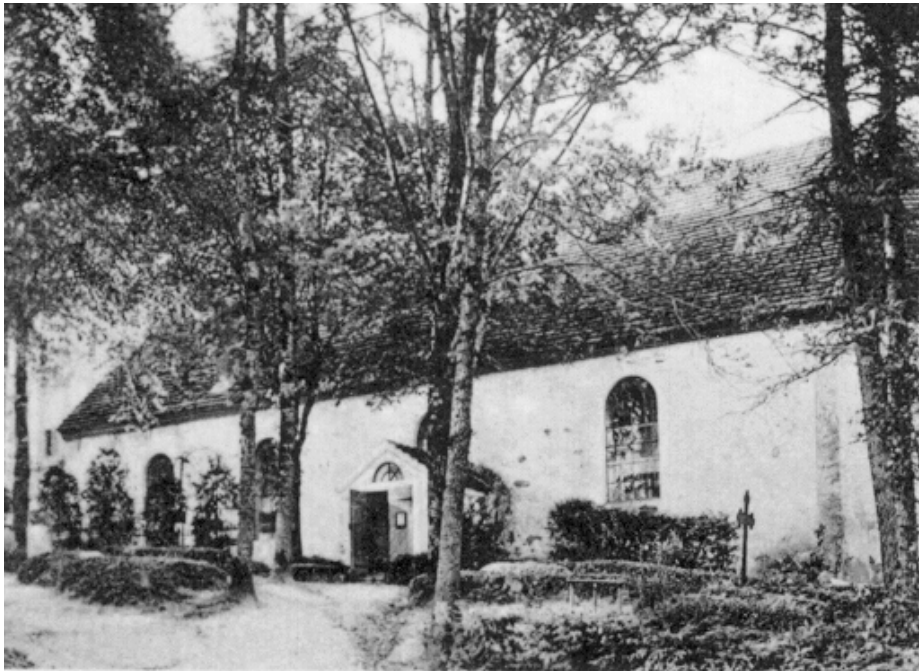


**Goldbach
in den 20er Jahren.**

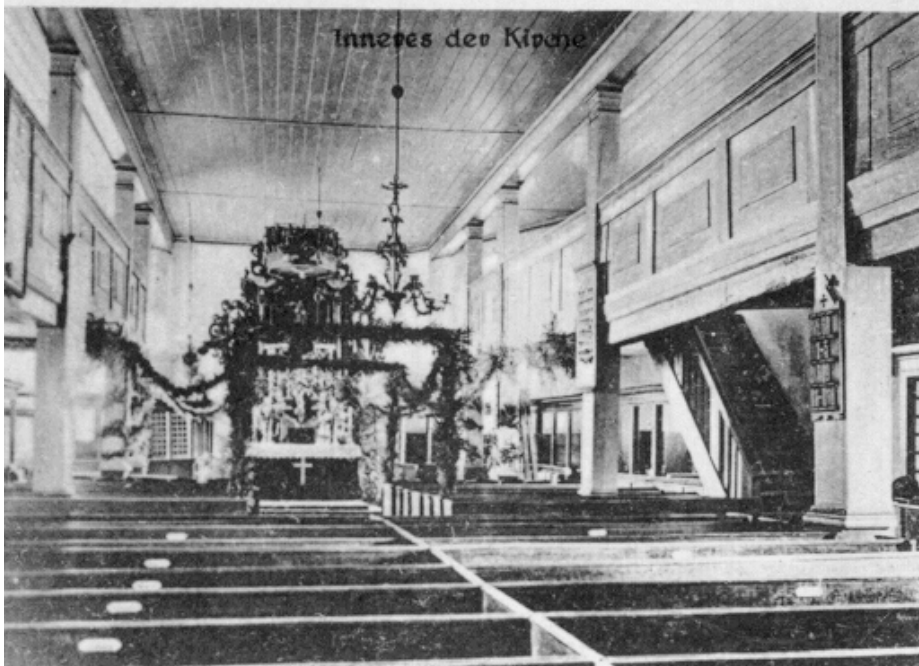
Unten im Bild:
Das spätere Gasthaus Ernst Wadehn, noch ohne Saalgebäude.

Goldbach vor 1945

Alte Postkarten zeigen Ansichten des Dorfes Goldbach.



Kirche
Goldbach O.=Pv.



Inneses der Kirche

**Die Goldbacher Kirche
mit Ansicht des Innenraumes**



Goldbach vor 1945

Alte Postkarten zeigen Ansichten des Dorfes Goldbach.



Gasthaus Peterson,
dahinter die Goldbacher Kirche



Goldbach O.-Pr.,



Post und Bahnhof



Die Post
und die Kleinbahnstation
und die Genossenschafts-
molkerei.



Alte
Postkarte
von
Goldbach.
nach
Königsberg

Goldbach vor 1945

Die Gasthäuser des Dorfes Goldbach.



Das Gasthaus Arthur Peterson am Tag der Arbeit - 1. Mai 1935. Dahinter die Kirche.

**Blick auf Petersons Einfahrt, gesehen aus Richtung Kleinbahnbrücke
über den Dorfgraben.**



Goldbach vor 1945

Die Gasthäuser des Dorfes Goldbach.



Das Gasthaus Ernst Wadehn in Goldbach in den 30er Jahren.
Dazu gehörte das Saalgebäude und die Tankstelle.
In den Sommermonaten erfolgte auch eine Bewirtung in den Lauben der Gartenanlage.





Verlauf der Dorfstraße in Richtung Heldendenkmal, vorbei an der Post und der Genossenschaftsmolkerei. In der Bildmitte ist ganz schwach die Kirchturmspitze zu erkennen und ein Waggon der Kleinbahn.



Das Goldbacher Postgebäude mit der Kleinbahnstation, die Werkstatt von Schuhmachermeister Sachs und die Genossenschaftsmolkerei mit Schornstein.

